



Botschaft zur Urnenabstimmung
vom 29. November 1998
über den

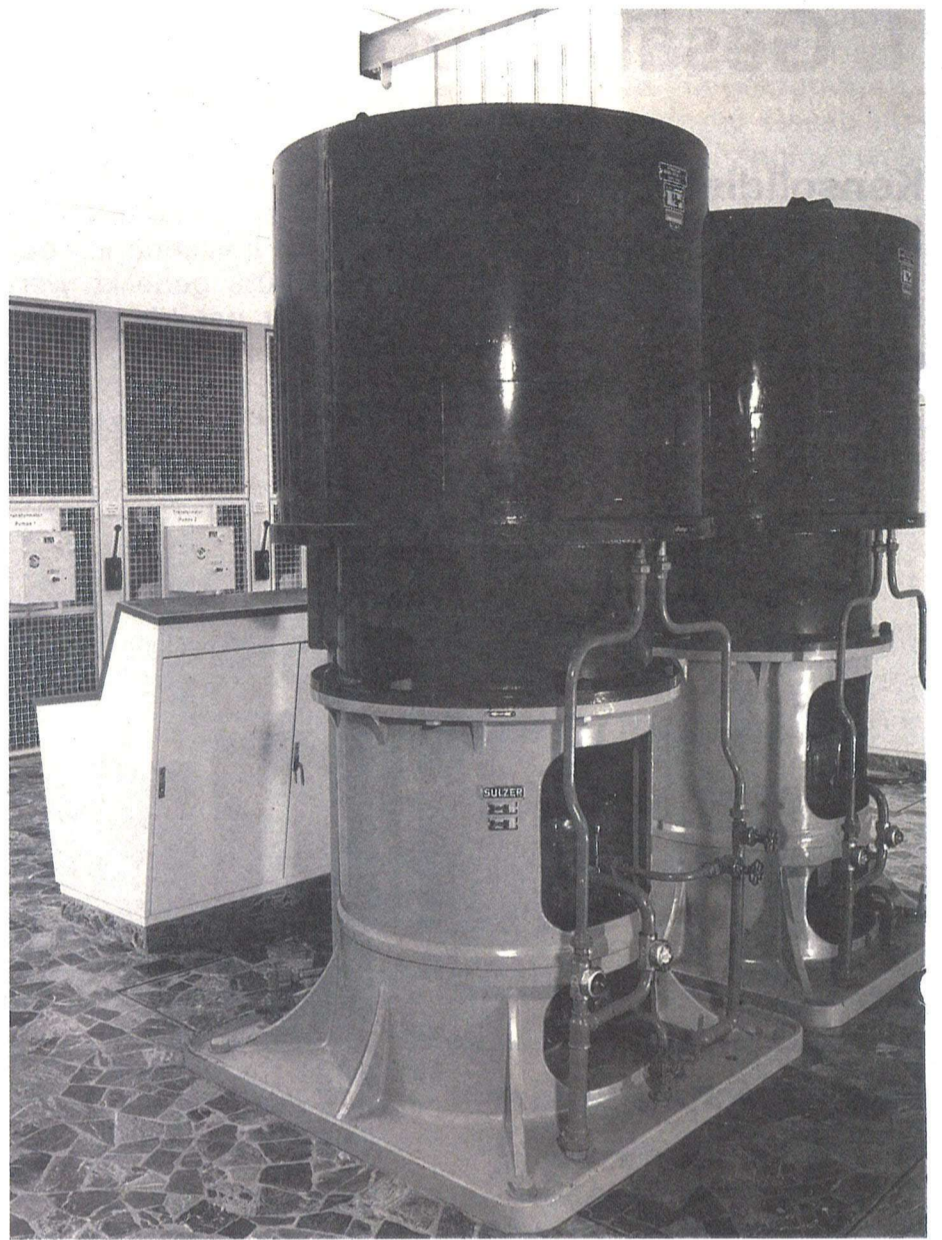
Voranschlag 1999 der Industriellen Betriebe Aarau



Industrielle Betriebe Aarau

IBA

Beschluss des Einwohnerrates
vom 19. Oktober 1998



Im Pumpwerk Rohr III werden die Trafostation, die Armaturen und die Rohrleitung erneuert sowie gleichzeitig die Pumpen revidiert.

Das Wesentliche in Kürze

Investitionen

Wie bereits in den vorangegangenen Jahren werden die selbst erarbeiteten Mittel die Investitionen übersteigen. Die frei werdenden Mittel dienen zur Sicherstellung des hohen Finanzbedarfs für anstehende Erneuerungen bzw. Umbauten der Unterwerke in Oberentfelden und Aarau sowie der Erneuerung des Kraftwerkes. Diese Mittel werden in Wertschriften angelegt oder zur Reduktion des Fremdkapitals verwendet.

Elektrizitätswerk

1999 wird die Realisierung der beiden Grossprojekte des Neubaus Unterwerk Oberentfelden und der 110 kV-

Anspeisung mit Totalkosten von 16 Mio. Franken (Anteil 1999: 0.5 Mio. Franken) sowie der Erneuerung der 16 kV-Schaltanlage im Unterwerk Aarau mit Totalkosten von 3.3 Mio. Franken (Anteil 1999: 2.6 Mio. Franken) in Angriff genommen.

Durch optimierten Stromeinkauf, Wachstum beim Stromabsatz, intensives Kostencontrolling und die tiefe Zinsituation kann beim Strom per 1. Januar bzw. per 1. April im Durchschnitt eine Preissenkung (exkl. MWSt) von rund 2% vorgenommen werden. Es werden kostenechte Preise angestrebt, so dass im Industriebereich sowohl Preisab- als auch

-aufschläge geplant sind. Bei der öffentlichen Beleuchtung ist eine Erhöhung geplant, bei den übrigen Kundengruppen (z.B. Haushalte) Reduktionen.

Gas- und Wasserwerk

Beim Gaswerk werden die Preise um die Erhöhung der Mehrwertsteuer von 1% sowie allenfalls im Umfang veränderter Beschaffungskosten erhöht.

Beim Wasserwerk sind keine Preisanpassungen vorgesehen. D.h. die Erhöhung der Mehrwertsteuer per 1. Januar von 2% auf 2,3% wird nicht an die Kundschaft überwält.

Erwerbszweige

Durch den gezielten Ausbau von Dienstleistungen und Kostensenkungsmassnahme wird bei den Erwerbszweigen trotz nach wie vor schwierigem Marktumfeld sowohl mit positiven Betriebs- als auch mit positiven Finanzergebnissen gerechnet.

Der Stadtrat beantragt Ihnen, sehr geehrte Stimmbürgerinnen und Stimmbürger, dem Voranschlag 1999 der IBA mit einem konsolidierten Umsatz von 103.1 Millionen Franken und Investitionen von 17.9 Millionen Franken zuzustimmen.

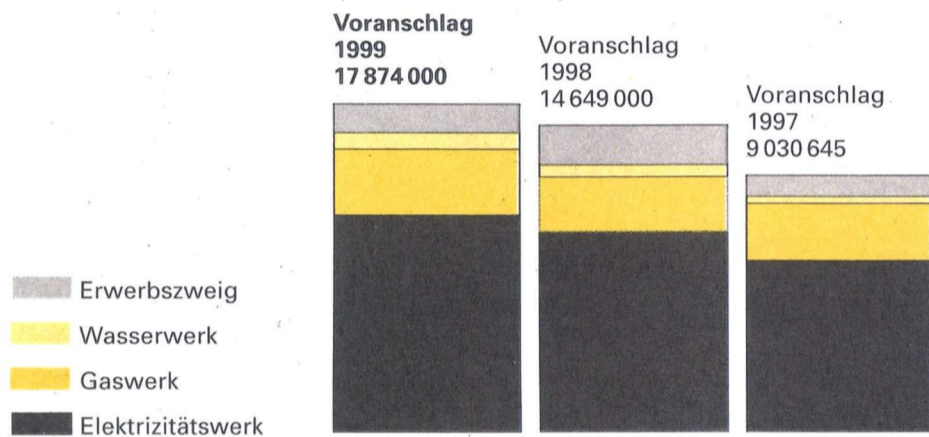
Zusätzliche Informationen oder Einzelheiten können dem detaillierten Voranschlag entnommen werden. Dieser kann bei den IBA telefonisch (062 835 01 02) angefordert oder persönlich im Verwaltungsgebäude an der Oberen Vorstadt 37 oder bei der Stadtkanzlei im Rathaus bezogen werden.

1. Gesamtübersicht

Konsolidierte Investitionen IBA

Die Investitionen in der Höhe von 17.9 Mio. Franken können durch die Abschreibungen von 11.3 Mio. Franken nicht gedeckt werden. Auch

zusammen mit den Reserveeinlagen von 3 Mio. Franken können die Investitionen nur noch zu 80% gedeckt werden. Weiter gebildete Rückstellungen bzw. deren Verzinsung sind zweckgebunden (z.B. für die Kraftwerkserneuerung).



Konsolidierte Erfolgsrechnung IBA

Durch aktive Bewirtschaftung der flüssigen Mittel in Wertschriftenanlagen sowie aufgrund höherer Wertschriftenbestände wird ein entsprechend höherer Finanzertrag erwartet.

Beim Personalaufwand wird mit einer um 1% erhöhten Lohnsumme gerechnet.

Im ausserordentlichen Aufwand sind für die Kraftwerkserneuerung wiederum 4 Mio. Franken vorgesehen.

Für 1999 hat der Einwohnerat beschlossen, die Dividende der ATEL der Stadt, und nicht wie bisher den IBA, gutzuschreiben. Gesamthaft betragen die Abgaben und Gratsleistungen an die Einwohnergemeinde Aarau:

	Voranschlag 1999	Voranschlag 1998	Rechnung 1997
Verwaltungskosten-entschädigung Stadt	192 000	192 000	192 000
Beitrag Stipendienfonds	20 000	20 000	20 000
Verzinsung Dotationskapital	720 000	720 000	720 000
Ausschüttung Erwerbszweige	1 011 600	760 000	669 945
Einnahmenanteile EW	1 177 000	1 200 000	1 203 635
Ausschüttung Dividende ATEL	2 180 000	0	0
Gratsleistungen Wasserwerk	304 000	304 000	304 000
Investitionsanteil öff. Beleucht.	56 000	28 000	292 182
Gesamt	5 660 600	3 224 000	3 401 762

ERTRAG	Voranschlag 1999	Voranschlag 1998	Rechnung 1997
Strom-, Gas- und Wasserertrag	75 481 300	76 227 400	76 894 706
Ertrag Erwerbszweige	17 662 500	18 376 100	18 894 104
Ertrag Netzbau, Installationen und Anschlüsse	2 185 000	2 570 000	2 637 906
Erlösminderungen	- 215 000	- 235 000	- 227 789
Aktivierung eigene Leistungen	2 810 600	2 610 000	2 643 454
Finanzertrag	4 464 100	3 260 000	3 393 073
Übriger betrieblicher Ertrag	729 700	543 700	646 170
Betriebsfremder Ertrag	0	0	174 392
Ausserordentlicher Ertrag	0	0	300 000
Gesamt	103 118 200	103 352 200	105 356 016

AUFWAND	Voranschlag 1999	Voranschlag 1998	Rechnung 1997
Strom-, Gas- und Wasserbezug	37 161 400	36 767 000	37 195 787
Personalaufwand	22 504 700	22 742 500	22 884 336
Material- und Sachaufwand	9 681 800	10 505 600	10 220 133
Verwaltungs- und Betriebsaufwand	3 110 900	2 899 500	3 165 005
Finanzaufwand	3 736 800	3 596 500	4 392 537
Abschreibungen	11 303 700	12 990 800	12 526 755
Abgaben, Steuern und Gebühren	8 664 000	6 189 700	6 060 689
Einlagen in Reserven und Rücklagen	2 954 900	3 660 600	4 764 256
Betriebsfremder Aufwand	0	0	37 418
Ausserordentlicher Aufwand	4 000 000	4 000 000	4 109 100
Gesamt	103 118 200	103 352 200	105 356 016



Für 1999 vorgesehen: Eine Kanalabstellung zum Unterhalt des Oberwasserkanals

2. Elektrizitätswerk

Investitionen

Neben den jährlich wiederkehrenden Aufwendungen für die Erneuerung und den weiteren Ausbau der bestehenden Versorgungsanlagen sind die Investitionen in der Höhe von 11.8 Millionen Franken im speziellen auf folgende Vorhaben zurückzuführen:

- Neubau Unterwerk Oberentfelden und 110 kV-Anspeisung
- 16 kV-Schaltanlage Unterwerk Aarau
- Maschinenrevision im Kraftwerk

Darin ebenfalls enthalten sind der Unterhalt des Oberwasserkanals und die Reparatur der Ufermauern anlässlich der vorgesehenen Kanalabstellung.

	Voranschlag 1999	Voranschlag 1998	Rechnung 1997
Kanalgebiet	350 000	196 000	334 226
Produktions- und Beschaffungsanlagen	1 667 000	1 060 000	1 135 754
Fernwirkanlagen	20 000	0	0
Transportanlagen	3 944 000	2 156 000	3 488 816
Verteilanlagen	4 514 000	4 439 000	3 276 473
Tarifapparate	575 000	570 000	510 938
Werkzeuge, Instrumente, Fahrzeuge	80 000	437 000	84 731
Informatik, Büroeinrichtungen	592 000	640 000	206 287
Projekte	85 000	60 000	104 966
Gesamt	11 827 000	9 558 000	6 002 191

Erfolgsrechnung

Der budgetierte Stromertrag basiert auf einer angenommenen Energieabgabe von 419 Mio. Kilowattstunden (kWh). Das ist rund 0,7% mehr als 1997. Im Voranschlag 1998 lag der geplante Absatz mit 414 Millionen kWh um 1,2% tiefer

als im Budget 1999. Aufgrund der geplanten Strompreissenkung von ca. 2% (exkl. MWSt) per 1. Januar bzw. per 1. April liegen die Erträge unter denjenigen der Rechnung 1997.

Mit rund 3 Mio. Franken bildet der Beitrag der übrigen Geschäftsbereiche an die Verwal-

tungskosten EW den Hauptanteil der internen Erträge. Im übrigen betrieblichen Ertrag sind auch die Rückerstattungen von der Kundenaktion «Komfotherm» durch die Vorlieferanten der IBA in der Höhe von rund 250 000 Franken enthalten.

Es wird ein Fremdenergiezukauf von 326.4 Mio. kWh angenommen. Im Vergleich zur Jahresrechnung 1997 entspricht dies einer mengenmässigen Zunahme von 1,1%. Die Eigenproduktion wird wegen der Kanalabstellung und der Turbinenrevision mit 105.6

Mio. kWh um 3,2% unter dem langjährigen Mittel von 109.1 Mio. kWh angenommen.

Bei den übrigen Verwaltungskosten sind die Werbeaufwendungen mit rund 700 000 Franken die grösste Position. Davon entfallen allerdings allein auf die Aktion «Komfotherm» 375 000 Franken, welche an die Kundschaft im Sinne von Förderbeiträgen vergütet werden. Diese Aktion hat die Förderung der energiesparenden Wärmepumpe und die Instandstellung von älteren Elektroheizungen zum Ziel.

ERTRAG	Voranschlag 1999	Voranschlag 1998	Rechnung 1997
Stromertrag	58 742 900	60 142 900	60 277 415
Ertrag Netzbau	1 560 000	1 940 000	1 862 952
Erlösminderungen	- 120 000	- 130 000	- 138 256
Aktivierung eigene Leistungen	2 219 400	1 987 900	1 978 333
Finanzertrag	5 417 400	4 231 600	4 351 558
Interne Erträge	3 420 300	3 585 100	3 618 597
Übriger betrieblicher Ertrag	718 900	513 300	605 396
Betriebsfremder Ertrag	0	0	99 213
Ausserordentlicher Ertrag			150 000
	71 958 900	72 270 800	72 805 208

AUFWAND	Voranschlag 1999	Voranschlag 1998	Rechnung 1997
Strombezug von Dritten	28 568 000	28 270 000	28 195 863
Personalaufwand	12 566 300	12 551 700	12 341 624
Interne Leistungen	235 000	291 300	493 853
Material- und Sachaufwand	3 123 900	3 416 400	2 789 597
Verwaltungs- und Betriebsaufwand	3 232 600	2 957 600	2 697 521
Finanzaufwand	4 457 600	4 300 300	5 096 739
Abschreibungen	7 630 000	9 110 000	8 405 985
Abgaben, Steuern und Gebühren	7 147 600	4 933 600	4 883 356
Einlagen in Reserven und Rücklagen	997 900	2 439 900	3 880 806
Betriebsfremder Aufwand	0	0	19 864
Ausserordentlicher Aufwand	4 000 000	4 000 000	4 000 000
	71 958 900	72 270 800	72 805 208

3. Gaswerk

Investitionen

Mit der Erschliessung neuer Absatzgebiete für Erdgas steht diese umweltfreundliche Energie weiteren Benutzerinnen und Benutzern zur Verfügung. Die Erweiterung

des Gasnetzes ist allerdings mit beträchtlichen Investitionen verbunden, deren Eigenwirtschaftlichkeit fallweise überprüft wird. Für verstärkte Leitungssanierungen werden weitere Mittel bereitgestellt.

	Voranschlag 1999	Voranschlag 1998	Rechnung 1997
Produktions- und Beschaffungsanlagen	0	18 000	0
Speicheranlagen	20 000	0	0
Fernwirkanlagen	60 000	90 000	7 704
Transportanlagen	993 000	846 000	14 801
Verteilanlagen	2 405 000	1 567 000	1 933 884
Tarifapparate	83 000	80 000	67 747
Werkzeuge, Instrumente, Fahrzeuge	46 000	30 000	13 152
	3 607 000	2 631 000	2 037 288

Erfolgsrechnung

Es wird ein Gasabsatz von 398 Mio. kWh erwartet, was im Vergleich zum Absatz 1997 einer Zunahme von 8,2% entspricht. Dies ist vor allem auf einen neu ange-

schlossenen Grosskunden und auf zusätzliche Hausanschlüsse zurückzuführen. Allerdings ist der Gasabsatz sehr wetterabhängig, was zu entsprechenden Absatzenschwankungen führen kann.

ERTRAG	Voranschlag 1999	Voranschlag 1998	Rechnung 1997
Gasertrag	13 810 000	13 160 000	13 160 702
Ertrag Anschlüsse und Installationen	330 000	350 000	446 798
Erlösminderungen	-22 000	-22 000	-20 464
Aktivierung eigene Leistungen	448 700	474 500	483 852
Finanzertrag	70 100	130 000	126 456
Interne Erträge	572 600	576 800	599 309
Übriger betrieblicher Ertrag	0	19 000	7 862
Betriebsfremder Ertrag	0	0	1 784
	15 209 400	14 688 300	14 806 299

AUFWAND	Voranschlag 1999	Voranschlag 1998	Rechnung 1997
Gasbezug von Dritten	8 573 400	8 477 000	8 978 820
Personalaufwand	1 611 600	1 554 400	1 554 068
Interne Leistungen	85 700	86 300	147 586
Material- und Sachaufwand	597 700	702 200	612 642
Anteil Verwaltung EW und Betriebsaufwand	1 230 100	1 196 000	1 172 430
Finanzaufwand	323 000	333 200	315 093
Abschreibungen	1 800 000	1 840 000	1 650 641
Abgaben, Steuern und Gebühren	141 400	137 400	143 942
Einlagen in Reserven	846 500	361 800	114 503
Betriebsfremder Aufwand	0	0	7 474
Ausserordentlicher Aufwand	0	0	109 100
	15 209 400	14 688 300	14 806 299

4. Wasserwerk

Investitionen

Die Erneuerung der Trafostation, der Armaturen und Rohrleitungen sowie die Revision der Pumpen im Pumpwerk Rohr III belaufen sich bei Gesamtkosten von knapp 0.5 Mio. Franken für 1999 auf 250 000 Franken.

Bei den vorgesehenen Leitungsbauten handelt es sich um Erschliessungsleitungen, Um- und Neuverlegungen als Folge von Lieferverträgen, Baumassnahmen sowie um Sanierungen infolge von Leckuntersuchungen und in Verbindung mit Strassenbauten.

	Voranschlag 1999	Voranschlag 1998	Rechnung 1997
Produktions- und Beschaffungsanlagen	250 000	57 000	22 268
Fernwirkanlagen	38 000	31 000	0
Verteilanlagen	546 000	397 000	185 323
Tarifapparate	27 000	58 000	33 055
Grundstücke	25 000	25 000	0
	886 000	568 000	240 646

Erfolgsrechnung

Es wird gemäss der Entwicklung der Vorjahre mit einem leicht rückläufigen

Wasserabsatz gerechnet. Die Mehrwertsteuererhöhung per 1. Januar um 0,3% wird nicht an die Kundschaft überwält.

ERTRAG	Voranschlag 1999	Voranschlag 1998	Rechnung 1997
Wasserertrag	3 372 000	3 390 000	3 456 589
Ertrag Anschlüsse und Installationen	295 000	280 000	328 156
Erlösminderungen	-5 000	-5 000	-11 010
Aktivierung eigene Leistungen	136 900	147 600	86 581
Interne Erträge	0	0	44 913
Übriger betrieblicher Ertrag	10 200	10 200	10 257
	3 809 100	3 822 800	3 915 486

AUFWAND	Voranschlag 1999	Voranschlag 1998	Rechnung 1997
Wasserbezug von Dritten	20 000	20 000	21 104
Personalaufwand	180 500	203 800	149 332
Interne Leistungen	607 900	659 400	636 072
Material- und Sachaufwand	695 200	616 700	478 799
Anteil Verwaltung EW und Betriebsaufwand	764 300	799 100	744 743
Finanzaufwand	122 400	139 400	156 872
Abschreibungen	1 221 200	1 186 800	1 524 900
Abgaben, Steuern und Gebühren	197 600	197 600	193 584
Betriebsfremder Aufwand	0	0	10 080
	3 809 100	3 822 800	3 915 486

5. Erwerbszweige

Investitionen

Investitionen für ausserordentliche Vorhaben sind nicht geplant. Den grössten Investitionsanteil trägt der

Bereich Liegenschaften, wobei im Projekt Behmen II eine alternative Nutzung geprüft wird, falls der Verkauf scheitert.

	Voranschlag 1999	Voranschlag 1998	Rechnung 1997
Liegenschaften	810 000	1 110 000	429 890
Grundstücke	170 000	170 000	5 932
Werkzeuge, Instrumente und Fahrzeuge	535 000	612 000	255 066
Informatik, Büroeinrichtungen	39 000	0	21 990
Projekte	0	0	37 642
	1 554 000	1 892 000	750 520

Erfolgsrechnung

Elektroinstallationen

Der Markt hat sich auf einem tiefen Niveau eingependelt. Der grosse Rückgang gegenüber 1997 und 1998 ist auf den Wegfall des Bereichs Telekommunikation zurückzuführen. Ohne Telekommunikation wird jedoch

gegenüber 1997 wieder mit einem leichten Wachstum und einem leicht besseren Ergebnis gerechnet. Die Rückgänge im Personal sowie im Material- und Sachaufwand sind ebenfalls auf den Wegfall der Telekommunikation zurückzuführen.

Servicebetriebe

Im Bereich Transformatoren treten vermehrt neue Konkurrenten auf, was den Preisdruck verstärkt. Auch im Bereich Elektromotoren wird der Markt enger. Mit dem gezielten Auf- und Ausbau verschiedener neuer Dienstleistungen wird dieser Entwicklung entgegengewirkt. Den-

noch wird mit einem gegenüber dem Voranschlag 1998 leicht schlechteren Ergebnis gerechnet.

Vom erzielten Erfolg der Erwerbszweige (inkl. Liegenschaften) werden 50%, also mehr als 1 Mio. Franken, an die Einwohnergemeinde Aarau ausgeschüttet.

ERTRAG	Voranschlag 1999	Voranschlag 1998	Rechnung 1997
Ertrag Elektroinstallationen	10 850 000	11 650 000	12 109 180
Ertrag Servicebetriebe	5 600 000	5 480 000	5 471 684
Ertrag Liegenschaften	2 239 900	2 289 400	2 290 309
Erlösminderungen	-68 000	-78 000	-58 058
Aktivierung eigene Leistungen	5 600	0	94 688
Finanzertrag	720 800	703 800	704 337
Interne Erträge	265 500	315 600	540 759
Übriger betrieblicher Ertrag	600	1 200	22 654
Betriebsfremder Ertrag	0	0	73 396
Ausserordentlicher Ertrag	0	0	150 000
	19 614 400	20 362 000	21 398 949

AUFWAND	Voranschlag 1999	Voranschlag 1998	Rechnung 1997
Personalaufwand	8 146 300	8 432 600	8 839 313
Interne Leistungen	69 100	66 800	150 900
Material- und Sachaufwand	5 265 000	5 770 300	6 339 095
Anteil Verwaltung EW und Betriebsaufwand	2 615 600	2 829 300	2 902 548
Finanzaufwand	578 000	629 000	613 111
Abschreibungen	652 500	854 000	945 228
Abgaben, Steuern und Gebühren	1 177 400	921 100	839 808
Einlagen in Reserven	1 110 500	858 900	768 946
	19 614 400	20 362 000	21 398 949



Mit dem Auf- und Ausbau verschiedener neuer Dienstleistungen begegnen die Servicebetriebe dem härteren Konkurrenzumfeld im Bereich Motoren und elektrische Antriebe.

Empfehlung an die Stimmbürgerinnen und Stimmbürger

Der Einwohnerrat hat in seiner Sitzung vom 19. Oktober 1998 den Voranschlag 1999 der Industriellen Betriebe Aarau genehmigt.

Dieser Beschluss unterliegt gemäss § 4 lit. c der Gemeindeordnung vom 23. Juni 1980 dem obligatorischen Referendum. Der Stadtrat beantragt den Stimmbürgerinnen und Stimmbürgern, den Voranschlag 1999 der IBA gutzuheissen.

Im Namen des Stadtrates

Der Stadtkammann:
Dr. M. Guignard

Der Stadtschreiber:
Dr. M. Gossweiler